

Inneres.
Fig. 76—78.
Langhaus.

Inneres (Fig. 76—78):

Langhaus: Rundbogiges Tonnengewölbe mit je drei rundbogigen Stichkappen auf jeder Seite. Die Gewölbezwickele ruhen auf stark vorspringenden Wandpfeilern auf. Am Gewölbe reiche barocke Stukkaturen (um 1700): Üppiges Akanthusrankenwerk, durchsetzt von Putten und Cherubsköpfchen, umgibt



Fig. 77 Köstendorf, Pfarrkirche, Inneres gegen Osten (S. 86)

Fig. 78.

fünf Mittel- und sechs Seitenfelder, die mit modernen Gemälden (von Gold 1880) gefüllt sind. Den zwei östlichen Wandpfeilern sind rot marmorierte Pilaster mit weiß stukkierter ionischen Kapitälern vorgelegt; darüber Kämpfer mit je einem Putto und Seitenvoluten in Stucko.

Im W. ist eine Empore eingebaut, welche die Hälfte des ganzen Langhauses einnimmt (Fig. 78). Der ältere westliche Teil wird gestützt von zwei kurzen achteckigen Säulen aus rotgesprenkeltem Marmor und ist mit drei Platzgewölben unterwölbt, die sich nach O. mit drei Rundbögen öffnen. Der jüngere gleich große Teil im O. (Holz mit Stucküberzug) hat flachen Boden und gerade Brüstung und wird von zwei